

# Gedanken und Wissen austauschen

Die Erich-Gutenberg-Gesellschaft im Kreis Herford erinnert an den berühmten Ökonomen

»Von Peter Scheiberg  
Herford (WB). Eine in der Region einzigartige Plattform des Gedanken- und Wissensaustausches zwischen Wissenschaft und Praxis bietet die Erich-Gutenberg-Gesellschaft (EGG) in Herford.

Inspiziert durch den 100. Geburtstag des Wissenschaftlers hatte ein Kreis wirtschaftlich interessierter Bürger aus Herford im Dezember 1997 die EGG gegründet.

»Professor Dr. Erich Gutenberg war es stets ein Anliegen, Theorie und Praxis einander näherzubringen«, erläutert die langjährige Vorsitzende der EGG und heutige Ehrenvorsitzende, Dr. Ursula Brinkmann: »Die Erich-Gutenberg-Gesellschaft hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, durch vielfältige Aktivitäten Kontakte zwischen Wissenschaft, Wirtschaftspraxis, Schulen und Universitäten herzustellen und zu fördern.«

Ein weiteres Ziel der EGG ist es, das Andenken an den berühmten Herforder wach zu halten. Auf Initiative des

Vorstands entschlossen sich im Mittelpunkt des Erich-Gutenberg-Forums. Diese zentrale Veranstaltung der EGG auf ein



Erich-Gutenberg-Gesellschaft e. V.

findet traditionell rund um den Geburtstag Gutenbergs statt und zeichnet sich durch hochrangige Referenten aus. Hartmut Mehdorn (Deutsche Bahn AG), Professor Dr. Herbert Meffert (Bertelsmann-

Stiftung), Dr. Arndt Oetker oder Dr. Johannes Teysse (E.ON). Nicht nur Vorträge, Diskussionen und Übergabe von Stipendien stehen im Mittelpunkt des Forums, sondern auch die Kommunikation zwischen Wissenschaftlern, Referenten, Stipendiaten, Mitgliedern, Gästen aus Wirtschaft, Politik und Schulen.

»Besonders stolz sind wir darauf, dass wir seit 2000 an 35 Studenten aus Deutschland, Osteuropa und China Stipendien in einer Gesamthöhe von etwa 90.000 Euro vergeben konnten«, betont Dr. Brinkmann. Die jeweiligen

Stipendiaten studieren an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bielefeld Betriebswirtschaft.

Die Erich-Gutenberg-Gesellschaft hat zurzeit 175 Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus Unternehmern, Unternehmerpersönlichkeiten, sowie Freiberuflern aus dem Kreis Herford. Seit Gründung der EGG 1997 war Dr. Ursula Brinkmann Vorsitzende und Motor der Aktivitäten des Vereins. Im Februar 2011 gab sie den Vorsitz ab. Nachfolger ist Michael Heidkamp (44), Vorstandsmitglied der Eon Westfalen Weser AG.

## Der Wirtschaftswissenschaftler Erich Gutenberg

Professor Dr. Erich Gutenberg gilt als Schöpfer der modernen Betriebswirtschaftslehre nach dem Zweiten Weltkrieg. Als Hochschullehrer ist er weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Herford hinaus bekannt geworden. Mit seinem dreibändigen Hauptwerk »Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre« schuf er ein geschlossenes, wissenschaftlich begründetes System der Betriebswirtschaftslehre, das nicht nur Produktionsvorgänge erklärt, sondern auch das wirtschaftliche Verhalten der Unternehmen am Markt analysiert. Sein Werk gilt nicht nur als eine herausragende wissenschaftliche Einzelleistung, sondern auch als Standardwerk der theoretischen Betriebswirtschaftslehre neuer Betrachtungsweise.



Erich Gutenberg

dem Studium der Nationalökonomie an den Universitäten Würzburg und Halle/Saale und dem BWL-Studium in Frankfurt/Main über die Universitäten Münster, Clausthal-Zellerfeld, Jena, Breslau und Frankfurt an die Universität Köln. Dort übernahm er 1951 den berühmten Lehrstuhl der Betriebswirtschaft von Eugen Schmalenbach, den er bis zu seiner Emeritierung 1966 inne hatte. Gutenberg starb am 29. Mai 1984 im Alter von 86 Jahren in Köln.

Seit 1973 trägt das Erich-Gutenberg-Berufskolleg in Bünde den Namen des Wissenschaftlers. Mit der Namensgebung übernahm der Kreis Herford die Verpflichtung zu einer vertieften Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Zusammenhängen.



im Februar gab es einen Führungswechsel bei der Erich-Gutenberg-Gesellschaft (EGG). Wolfgang Berkemeier (Leiter des Erich-Gutenberg-Berufskollegs in Bünde), Schatzmeister Klaus Rehbaum, der neue Vorsitzende Michael Heidkamp,

Ehrenvorsitzende Dr. Ursula Brinkmann, Prof. Dr. Hermann Jahnke (stellvertretender EGG-Vorsitzender) und Prof. Dr. Anne Dreier, die neu ins Kuratorium gewählt wurde.

Foto: Björn Kenner